Vierbeiner zeigen Klasse

Zuchtschau beim Schäferhundeverein – 55 Rassehunde bewertet

Der Schäferhundeverein der Ortsgruppe Straubing trug bereits zum vierten Mal eine Flutlicht-Zuchtschau auf seinem Vereinsgelände aus. Bei idealen Bedingungen kamen viele Besucher, um sich die 55 gemeldeten Rassehunde aus Deutschland, Österreich, Spanien, Russland und den Vereinigten Staaten anzusehen, welche vom SV-Zuchtrichter Jochen Prall aus Laupheim bewertet wurden. Ihm zur Seite standen die Schauleiterin Susanne Oppelt sowie Ringleiter Andreas Buchschmid.



Die Sieger der Jugendklasse-Rüden Stockhaar (zwölf bis 18 Monate) mit Zuchtrichter Jochen Prall (2.v.l.): Platz 1: King vom Königssee mit Besitzer Rudolf Graßl (links) und Hundeführer Marco Hinz; Platz 2: Team del Sol Nascente Julius mit Besitzerin Alexandra Kugakolova (Russland); Platz 3: Dirk vom Osterberger Land von Franz Heigl.



Bester Straubinger Hund: „Connor vom graunzigen Grauen".

Eine Zuchtbewertung gibt Auskunft darüber, ob der Hund in Hinblick auf die Rassestandards geeignet ist, für die Zucht des Schäferhundes eingesetzt zu werden. Der Zuchtrichter bewertet bei solch einer Zuchtschau den Körperbau und die Anatomie im Stand, den Bewegungsablauf in verschiedenen Gangarten, Wesens- und Nervenfestigkeit sowie das allgemeine Erscheinungsbild. Weitere, für die Zucht relevante Kriterien sind das Haarkleid, das lückenlose Scherengebiss, die Größe, die Farbe und die Ausdauer des Hundes.

„versprechend" bis „vielversprechend"

Begonnen wurde in den Nachwuchsklassen (Alter neun bis zwölf Monate) und hier konnte Zuchtrichter Jochen Prall die Bewertung „versprechend" bis „vielversprechend" vergeben. Bei der bereits zuchtrelevanten Jugendklasse (zwölf bis 18 Monate) konnte an alle vorgeführten Rüden das in dieser Klasse höchstmögliche Prädikat „sehr gut" vergeben werden. Sieger dieser Jugend-Klasse Rüden Stockhaar wurde „King vom Königssee" von Rudolf Graßl. Ebenfalls in der Jugend-Klasse Rüden, aber Langstockhaar, startete die Straubingerin Manuela Früchtl mit ihrem „Crazy vom Mainblick" und erhielt ebenfalls die Höchstbewertung „sehr gut". Bei den Hündinnen vergab der Zuchtrichter vier Mal die Note „sehr gut" und vier Mal die Note „gut". Siegerin der Jugendklasse Hündinnen wurde „Marlen vom Türkenkopf" mit Besitzer Torsten Kallenbach.

Allen gemeldeten Rüden und Hündinnen in den Junghundklassen (18 bis 24 Monate) wurde schon ein ganzes Stück mehr an Ausdauer in der Gangwerksprobe abverlangt. Doch der Deutsche Schäferhund ist trotz hoher Wärme ein Ausdauersportler, sodass auch hier an alle Hunde das Prädikat „sehr gut" vergeben werden konnte. Platz 1 bei den Rüden ging an „Team del Sol Nascente Ekaraj" aus Russland und Besitzerin Alexandra Kugakolova und bei den Hündinnen gewann die registrierte Hündin „Sasu" von Andreas Fürst.

Zwischendurch wurden für die Vierbeiner natürlich immer wieder ausreichend Wasserpausen und Abkühlung von den Straubinger Mitgliedern angeboten sowie allen Besuchern Essen und kühle Getränke serviert.

Ausdauer von Hund und Hundeführer

Königsdisziplin einer jeden Zuchtschau sind die Gebrauchshundeklassen (ab 24 Monate). In dieser Klasse wird ein extrem hohes Maß an Ausdauer von Hund und Hundeführer verlangt, da es gilt, den Hund mit und ohne Leine in allen Gangarten zu präsentieren. Siegerin in der Gebrauchshundeklasse Hündinnen Stockhaar wurde „Wasa vom Frankengold" mit der Höchstbewertung „vorzüglich V1" (Eigentümer Ching Te Hsu). Sieger in der GHKL-Rüden Stockhaar wurde „Costika von der Piste Trophe" ebenfalls mit „vorzüglich V1" von Ramona Stiegler.

Knapp am Stockerl vorbei landete mit der Prädikatbewertung „vorzüglich V4" „Connor vom graunzigen Grauen" vom Vorsitzenden des Straubinger Schäferhundevereins, Alfred Gräf, der somit von allen teilnehmenden Straubingern das beste Ergebnis erzielte. Auch „Joshi vom Speedteam Bodensee" des Straubinger Ausbildungswartes Dieter Fröhlich erhielt die Note „vorzüglich V6".

In der GHKL-R Langstockhaar siegte der hochprämierte Rüde „Cash vom Arkanum" von Rachael Gosnell-Almeida aus Kalifornien. Auch in dieser Langstockhaarklasse startete ein Straubinger: Elke Schmidt mit ihrem „Leroy vom Lappwald" erhielt die Bewertung „sehr gut".